

Die 10 großen Freiheiten

- I. Du brauchst keinen anderen Gott.
- II. Du mußt meinen Namen nicht mißbrauchen.
- III. Du darfst den Feiertag heiligen.
- IV. Du darfst Vater und Mutter ehren.
- V. Du mußt nicht töten.
- VI. Du mußt nicht die Ehe brechen.
- VII. Du hast es nicht nötig zu stehlen.
- VIII. Du darfst die Wahrheit sagen.
- IX. Du brauchst nicht zu begehren Deines Nächsten Haus.
- X, Du brauchst nicht zu begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh
Noch alles, was sein ist.

(Verfasser unbekannt)

Das Hohelied der Liebe

Die Liebe ist geduldig. Die Liebe ist gütig.
Sie ist nicht eifersüchtig. Sie prahlt nicht.
Sie spielt sich nicht auf, ist nicht taktlos.
Sie sucht nicht ihren Vorteil, läßt sich nicht erbittern, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über Unrecht, sie freut sich vielmehr mit der Wahrheit. Die Liebe erträgt alles. Sie glaubt alles. Sie hofft alles. Alles hält sie aus. Die Liebe hört niemals auf...
Was bleibt? Glaube, Hoffnung, Liebe, die drei.
Und die Liebe ist die größte unter ihnen.

(aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth, Kapitel 13)

Lasst die Liebe blühen,
daß der Frieden wächst!

(Hans Dieter Hüsch zu 1. Kor. 13)

Zum Abschied ein Segenswunsch für Sie zum Mitnehmen

Gott sei über dir,
dich zu behüten.
Gott sei vor dir,
dir den rechten Weg zu zeigen.
Gott sei neben dir,
dich in die Arme zu schließen
und zu beschützen vor Gefahren.
Gott sei hinter dir,
dich zu bewahren vor der Heimtücke
böser Menschen.
Gott sei unter dir,
dich aufzufangen, wenn du fällst.
Gott sei in dir,
dich zu trösten, wenn du traurig bist.
So segne dich der gütige Gott.

(Irischer Segenswunsch)

Wenn Sie mögen, Kontakte mit uns:

Ev.-Lutherische Philippus-Kirchengemeinde
Kempfenstraße 14, 32257 Bünde, Tel. 05223/61524

e-mail: hf-kg-ennigloh@kk-ekvw.de
Internetadresse: www.philippus-buende.de
Bankverbindung Förderkreis „Lebendige Steine“
Konto Nr. 200 023 265
bei der Sparkasse Herford BLZ 494 501 20

Pfarrer/in für Bezirke Ennigloh und Muckum:
Markus Fachner, Kempfenstr. 12, Tel. 6 10 55
Martina Harke, Kirchstr. 13, Tel. 6 15 34
Volker Kükenshöner, Ringstr. 13, Tel. 6 08 46



**Herzlich willkommen
in der evangelischen
Kreuzkirche
Bünde-Ennigloh**

Herzlich willkommen!

Schön, daß Sie gekommen sind!
Sie sind zu Besuch bei Gott.
Entdecken Sie diesen Raum für sich.
Lassen Sie Ihre Augen schweifen
und Licht und Stille genießen.
Vielleicht spüren Sie Gottes Nähe.
Hier sind Sie am richtigen Ort.

Zur Ruhe kommen

Gott, meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.
Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein. Hast und Eile,
Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen,
jagen mich. Herr, ich rufe: komm und mach
mich frei! Führe du mich Schritt für Schritt.
Amen. (Peter Strauch)

Geborgen

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Mit Gott ins Gespräch kommen

Suchen Sie nach Worten? Die Gesangbücher
am Eingang enthalten Lieder, Gebete, Psalmen,
Segenssprüche zu unterschiedlichen Anlässen
und Lebensabschnitten:

das Vater Unser Nr. 861 (Seite 1393)
Psalmen Nr. 702 – 781 (Seiten 1138 - 1205)
Gebete Nr. 860 – 1003 (Seiten 1390 - 1470)
Segensbitten Nr. 992 – 1002 (ab Seite 1466)



**An jedem Sonntag wird hier
Gottesdienst gefeiert.
Wir laden Sie herzlich ein:**

Lassen Sie sich von Gott beschenken

- durch die Worte der Bibel,
- durch die Gemeinschaft mit anderen,
- durch Brot und Kelch beim Abendmahl,
- durch Lieder und Musik.

Die Kreuzkirche

1956-58 erbaut, Umbau mit neuem Gemeindezentrum 2008.
Im 32 m hohen Turm 4 Bronzeglocken von fast 3 t Gewicht
mit Bibelsprüchen und Symbolen der Evangelisten. Die
reparaturbedürftige Orgel wurde beim Umbau einer Gemein-
de in Polen übergeben; die Bänke einer ev. Gemeinde in
Estland geschenkt. Der Bronzechristus von Wolfgang Kreut-
ter 1958 zeigt den leidenden Schmerzenskönig, Arme und
Hände segnend ausgebreitet, die Dornen um die Stirn wie
eine Krone tragend; über ihm die Krone der bunten
Fenster: himmlischer Glanz mit dem Lamm und der Sieges-
fahne. Der Körper leicht nach oben getragen, Todesschwere
überwunden. In eins gesehen: Leiden, Tod, Auferstehung,
Himmelfahrt, Königsherrschaft. Christus segnend bei seiner
Gemeinde – Symbol für die Kreuzkirche. Rechts vorn das
große Fenster zeigt den Missionsbefehl: Gottes Botschaft in
allen Regionen. Zum Taufstein mit Bronzeschale kamen 2003
Taufbaum und Taufbuch: Als Früchte am Baum, bei jeder
Taufe ergänzt, Bilder und Namensdaten der Täuflinge. Früchte
haben am Lebenssaft eines Baumes teil; so zeigt der Lebens-
baum die Gemeinschaft mit Gott und Gemeinde: Erinnerung,
Vergewisserung, Halt. Ist der Baum voll, kommt die „Ernte“
in das große Taufbuch – bleibende Bilder noch nach Jahren
auch bei Tauf-Erinnerungsgottesdiensten.

Das Gemeindezentrum

2009 um die Kirche herum gebaut: rechts Saal mit 140 Plät-
zen an Tischen, durch Glastüren mit der Kirche zu verbind-
en; dazu Küche, Technik, Gemeindebüro, Archiv. Auf der
nun größeren Rück-Empore der Kirche ein Raum für Eltern
mit Kindern und für Gruppen. Davor soll die neue Orgel
stehen. Links am Turm drei flexible Gruppenräume mit
Terrasse und Teeküche. Weites Vordach für Gemeindefeste.
Zugänge und Toiletten stufenlos behindertengerecht. Öko-
logisch gebaut: Fußbodenheizung durch Erdwärme; Strom
durch Fotovoltaik auf dem Saaldach; begrünte Flachdächer
mit Regenwasserversickerung.

Die Ev.-Luth. Philippus-Kirchengemeinde

Seit 1.1.2010 sind die Gemeinde Ennigloh mit Kreuzkirche
und Muckumer Adventskapelle und die Gemeinde Holsen-
Ahle mit der Lukaskirche zu einer neuen Gemeinde vereint.